

## IN ANFÜHRUNGSZEICHEN

Die Königin der Blumen darf bei der Landesgartenschau nicht fehlen.

**Josef Kern**, Begründer der Rosenfreunde Schloss Fürsteneck, über die am Geyersberg gepflanzten Blumen. – Bericht rechts

## „Generationen verbinden“

**Schönbrunn am Lusen.** Der OCV und der AC mit der KEB Freyung-Grafenau laden alle Interessenten ein zu einer Bildungsveranstaltung mit dem Thema „Generationen verbinden – Vielfalt leben“. Es referiert die Leiterin des Seniorenreferats der Diözese Passau, Theresia Hofbauer.

Sie will dazu motivieren, die Generationen wieder mehr zu verbinden und anregen, den damit verbundenen Reichtum sowie die Vielfalt wieder mehr zu schätzen. Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 20. Oktober, um 13.30 Uhr im Lusentreff in Schönbrunn am Lusen. – fri

## Zwei Teenager als Sprayer unterwegs

**Passau.** Zeugen haben am Samstag gegen 20.50 Uhr in der Liegnitzer Straße in Passau zwei Sprayer während der Tat beobachtet. Wie die Polizei berichtet, handelt es sich bei den Tätern um zwei Kinder aus Passau im Alter von 13 Jahren. Die Zeugen gaben an, die beiden jungen Männer hätten in der Gegend um die Liegnitzer Straße ihr Unwesen ausgiebig getrieben. Unter anderem besprühten sie Garagentore und Garagenwände, Stromkästen, Stromhäuschen, Streukisten usw. Im Rahmen der Sofortfahndung trafen Polizeibeamte die Täter im Umfeld des Tatortes an. Die benutzte Spraydose konnte auch bei ihnen aufgefunden werden. Eigentümer beschädigter Gebäude oder Gegenstände melden sich bitte bei der Polizeiinspektion Passau. Die Polizei führt die Ermittlungen und erbittet auch Zeugenhinweise unter der Telefonnummer: 0851/9511-0. – pnp

**Freyung:** ☎ 08551/5789-0  
**Redaktion:**  
 E-Mail: red.freyung@pnp.de  
**Anzeigen gewerblich:**  
 E-Mail: anzeigen.frg@pnp.de  
**Anzeigen privat:**  
 E-Mail: anzeigen.taa@pnp.de  
**Aboservice:**  
 E-Mail: aboservice@pnp.de

# Der Geyersberg blüht auf

Rosenfreunde Schloss Fürsteneck haben gestern Rosen für die Landesgartenschau eingepflanzt

Von Sonja Schumergruber

**Freyung.** Für Elise, Bee Love-ly und Orianta Laila: Das sind nur einige von wenigen Rosenarten, die seit gestern auf dem Geyersberg auf die Landesgartenschau im kommenden Jahr warten. Ausgesucht, angeliefert und eingepflanzt haben die Blumen die Rosenfreunde Schloss Fürsteneck. Für jedes einzelne Beet haben sich die Experten ein eigenes Thema ausgedacht.

**Beet „1001 Nacht“ nimmt mit auf eine Reise**

„Ganz viel“ bedeutet es dem Rosenfreunde-Begründer Josef Kern, beim Großevent 2023 dabei zu sein. „Die Königin der Blumen darf nicht fehlen“, sagt er. Insgesamt über 100 Rosen hat der Verein gestern bei fast sommerlichen Temperaturen auf den Geyersberg gefahren. 50 davon hätten sie „wurzelnackt“ bereits im März erhalten, dann getopft und eingepflanzt, erzählt seine Frau Theresie. Die anderen hätten sie von „namhaften Züchtern“ gekriegt oder teilweise gekauft.

Aber welche Rosen erwarten die Besucher? Nur von deutschen Rosenzüchtern, betont Kern. Schließlich seien die Rosenfreunde Teil der Deutschen



**Experten für die „Königin der Blumen“** sind die Rosenfreunde Fürsteneck (von links) Markus, Therese und Josef Kern, Claudia Hacker, Alois Zitzelsberger und Michael Günter. Sie gestalten die Rosen-Beete für die Landesgartenschau in Freyung. – Fotos: Schumergruber

Rosengesellschaft e.V.. Außerdem sei bei der Auswahl wichtig gewesen, dass es sich um stark duftende, blattgesunde und frostharte Rosen handle.

Die Blumen sind bei der Landesgartenschau Teil des „Duft-

reichs“, das sich auf der Terrasse am Burgberg befinden wird, wo bereits die Kräuter eingepflanzt wurden. Jedes Rosenbeet hat einen Namen. Ganz vorne erwartet die Besucher das Beet „Schneeweißchen und Ro-

senrot“, in dem rote und weiße Sorten sprießen. Außerdem ist eine „Duftoase“ mit Kordes-Rosen in „modernen Farben“ wie Apricot geplant. Arten wie Pacific Blue erblühen unter dem Motto „Sonne und mehr (Meer)“. Etwas ganz besonderes dürfte das Beet „1001 Nacht“ werden, das mit sternförmig angeordneten Arten wie Orianta Aladdin mit auf eine Reise in den Orient nimmt.

**„Roter Korsar“ wurde als Erstes eingepflanzt**

Am Montag wurden die Rosenfreunde dann auch noch zu Fernseh-Stars. Der Bayerische Rundfunk (Ausstrahlung am Sonntag um 17.45 Uhr) war vor Ort und filmte, wie die Experten die Blumen auf einem Anhänger auf den Geyersberg brachten. Auf der Terrasse war das Anordnen der Pflanzen in den einzelnen Beeten eine Herausforderung. Denn für die Lan-



**Einen „Roten Korsar“** pflanzte Josef Kern als Erstes ein.

desgartenschau soll ja alles perfekt sein. Erst dann war es Zeit für den „Spatenstich“.

Die erste Rose, ein „Roter Korsar“, pflanzte natürlich Kern selber ein – umringt von seinen Mitstreitern, die im kommenden Jahr sicher ein Auge auf „ihre“ Blumen beim Großevent in Freyung werfen werden.



**Gehört zu den Strauchrosen:** die Orianta Magnolia.



**Duftet:** die Herzogin Christiana.

## „Trau Dich auf der Landesgartenschau“

Beim Großevent kann man sogar standesamtlich heiraten – Mottos der Wochenenden stehen

**Freyung.** Wer sich eine ganz besondere standesamtliche Trauung wünscht, hat bei der Landesgartenschau im kommenden Jahr Gelegenheit dazu. Denn dort kann man an einem Wochenende, genau genommen vom 16. bis 17. September, sogar heiraten. Das geht aus den Mottos der Wochenenden hervor, die die Freyung 2023 gGmbH gestern veröffentlicht hat.

„Die Spannung steigt und spätestens seit dem Baustellenfest und dem Verkauf der Dauerkarten für die Bayerische Landesgartenschau Freyung 2023 die Neugierde“, heißt es in der Mitteilung.

Durch die Landesgartenschau entwickle sich der Geyersberg „langfristig zu einem modernen Erholungs- und Tourismusstandort“. Das mehrmonatige Großereignis 2023 diene als Auftakt für einen Prozess. 132 Tage lang, vom 25. Mai bis 3. Oktober 2023, lädt die bis dato höchstgelegene Landesgartenschau Bayerns Gäste ein, den Bayerischen Wald auf ganz neue Art zu entdecken – mit einem grandiosen Panorama und einer Waldkulisse.

Die Gartenschau versteht sich als Schaufenster und Botschafte-



**Ringe kann man 2023 bei der Landesgartenschau tauschen.** – Foto: dpa

rin der Region und der Menschen, die hier leben. Der Geyersberg mit seinen 800 Höhenmetern bildet die Grundlage, begleitet von den Leitthemen Aktivität, Erholung, Gastfreundschaft, Regionalität und Vision. Das alles soll sich in einem ansprechenden Titel wiederfinden und mit Leben gefüllt werden. Mit „Wald.Weite.Wunderbar.“ sind die 132 Gartenschautage mit 19 Wochenenden überschrieben. Dieser Dreiklang wird weitergeführt und bündelt

die Themenwochenenden:

- 25. Mai: Die Veranstalter freuen sich auf die Landesgartenschau.
- 27./28. und 29. Mai: Das Eröffnungsfest findet statt.
- 3./4. Juni: Der Bayerische Rundfunk ist zu Gast.
- 10./11. Juni: FreYlis-Familienfest für Groß und Klein.
- 17./18. Juni: Freyungs Partnergemeinde Vimperk zu Besuch.
- 24./25. Juni: Die Landesgartenschau reist in die Vergangenheit.
- 1./2. Juli: Chöre verwandeln das

Event in einen Hortus Musicus.

- 8./9. Juli: Literatur, Kunst, Fotografie und ZDF-Fernsehgedächtnis live.
  - 15./16. Juli: Die sportliche Seite der Landesgartenschau.
  - 22./23. Juli: Das Bezirksmusikfest auf der Landesgartenschau.
  - 29./30. Juli: Das große Sommerfest zur Halbzeit.
  - 5./6. August: Die Landesgartenschau „MADE IN FRG“.
  - 12./13. August: Alles rund ums Blaulicht.
  - 19./20. August: Das Jugendkulturfestival WoidSumma rockt.
  - 26./27. August: Die Landesgartenschau taucht ein in Bayerns Traditionen.
  - 2./3. September: „Lass Dich überraschen.“
  - 9./10. September: Die besinnliche Seite der Landesgartenschau.
  - 16./17. September: „Trau Dich auf der Landesgartenschau“.
  - 23./24. September: Freyungs Partnerstadt Seewalchen besucht die Landesgartenschau.
  - 30. September/1. Oktober: Das Abschlussfest steht an.
  - 3. Oktober: Kirchheim lädt ein zur Landesgartenschau 2024.
- Die Mottos finden sich im Veranstaltungs-, Kinder- und Jugendprogramm wieder und werden floristisch aufgegriffen. – pnp

## Obst für alle

Frei nutzbare Bäume werden gekennzeichnet



**Freuen sich gemeinsam** über die frei verfügbaren heimischen Früchte in Freyung: 1. Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich sowie der Agenda 21-Beauftragte des Stadtrats Freyung, Sebastian Schlutz. – Foto: privat

**Freyung.** Die Stadt Freyung macht in einer Mitteilung darauf aufmerksam, dass die Früchte verschiedener Obstbäume, die sich zum Teil auf städtischen Grundstücken befinden, teilweise aber auch durch Privatpersonen freigegeben worden sind, durch jedermann gesammelt und genutzt werden können. Die entsprechenden Bäume finden sich auf einer Übersichtskarte, welche auf der Homepage der Stadt Freyung eingesehen werden kann. Zur leichteren Erkennbarkeit werden die Bäume durch den Bauhof mit gelben Bändern versehen.

Die Aktion geht zurück auf eine

Initiative der interfraktionellen Umweltgruppe des Stadtrats Freyung. Die Stadt Freyung bedankt sich bei allen Privatpersonen sehr herzlich, welche sich an dieser Aktion beteiligen und sich somit aktiv für die Themen Nachhaltigkeit, Regionalität und gesunde Ernährung einsetzen.

Eigentümer weiterer Obstbäume, die einer freien Nutzung überlassen werden sollen, und die noch nicht durch die Stadt Freyung erfasst worden sind, werden um Mitteilung an die Stadt Freyung gebeten. Ansprechpartner ist Ludwig König: ☎ 08551/588-166 bzw. koenig@freyung.de – pnp